



DIE EHEMALIGEN DER KATHARINEUM-RUDERRIEGE

gegründet 1992

Stephan Huss	Eckholdtweg 3 g	23566 Lübeck	Tel. 0451 / 3 21 77
Björn Lötsch	Kottwitzstr. 5-7	23566 Lübeck	Tel. 0451 / 6 110 380
Jürgen Raeder	Saturnstr. 4	23562 Lübeck	Tel. 0451 / 5 022 969

Lübeck, am 24. September 1999

Liebe Ehemalige!

War das ein Sommer! Man mag sich fragen, ob wir einfach nur Glück hatten oder der Treibhauseffekt bei der Gestaltung des Wetters ein wenig nachgeholfen hat. Auf jeden Fall hat's dem Ruderbetrieb der KRR nicht geschadet.

Abermals muß ich mich dafür entschuldigen, daß Sie das Rundschreiben erneut erst so spät erreicht. Doch konnte ich die Zeit vorher nicht entbehren, da ich vergangene Woche zwei Examenklausuren geschrieben habe. Gleichzeitig muß ich einräumen, daß die Rundbriefe - außer dem Weihnachtsrundschreiben - Sie in Zukunft wohl stets erst Ende September bzw. Ende März erreichen werden. Zumindest bis ich mein Studium abgeschlossen habe, wenn alles klappt im März 2001. - Doch nun zur KRR:

Die Rudersaison begann mit einer Veranstaltung der besonderen Art. Am 24. April taufte die Riege gleich drei neue Boote. Leider war der Gig-Doppelvierer m. Stm. noch nicht fertig geworden, sodaß ein Schlauchboot den neuen Vierer „Fjölur“ „vertrat“. Zum Ausgleich schenkte der in Verzug geratene Bootsbauer der KRR einen Zweier-Satz Kohlefaser-Skulls. Die beiden anderen Boote, zwei Empacher Trainingskiffs, waren bereits Ende letzten Jahres angeschafft worden.

Bei strahlendem Sonnenschein und unter großem Andrang wurde der Taufakt vollzogen, der die Riege nun um drei Boote reicher gemacht hat. Im Anschluß an die Taufe fand das Anrudern statt, zu dem der Großteil der KRR-Flotte die Stadt umrundete. Die anwesenden Ehemaligen durften dabei im alten KRR-Achter „Widar“ rudern, der inzwischen zum LRK-Bootspark gehört und in „Erich Böge“ umgetauft worden ist (1991).

Ein Wochenende später erfreuten sich abermals viele Riegenmitglieder und Ehemalige des alljährlichen Wesermarathons. Knapp 30 Ruderinnen und Ruderer hefteten sich zu diesem Anlaß die KRR-Fahne an's Heck und ruderten 80 oder 135 km.

Ebensogroßen Zuspruch erhielten die weiteren Wanderfahrten, die die Riege in der folgenden Zeit veranstaltete. Ob nach Rothenhusen, zum Priwall, nach Salem oder nach Lauenburg, speziell für die Anfänger nochmal nach Rothenhusen, ein zweites Mal nach Salem oder mit dem „harten Kern“ (11 Leute) während der Sommerferien für 12 Tage nach Frankreich - die KRR ist äußerst aktiv. Hinzu kommen zahlreiche Tagesausflüge an anderen freien Tagen. Es drängt sich fast der Eindruck auf, als gäbe es am Katharineum gar keinen Unterricht mehr!

Bei der Abiturientenentlassung am 26. Juni betrieben KRR und Ehemaligenvereinigung ein wenig Öffentlichkeitsarbeit: wir verteilten einen DIN-A4 Flyer, der die Gäste über Aktuelles aus der Riege und über unsere Ehemaligenvereinigung informierte.

Den Preis der Ruderriege erhielt in diesem Jahr Alexander Holtz, den wir in unserer Ehemaligenvereinigung herzlich willkommen heißen!

Bei den Landesmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“ (JtfO) startete die KRR mit drei Booten (Achter, Gig-Doppelvierer und Gig-Vierer). Leider reichte es jedoch nicht zu einem Sieg, es wurden der 2., 3. und 4. Platz belegt.

Die zahlreichen Veranstaltungen werden detailliert in der Riegenzeitschrift beschrieben. Was dort jedoch nicht erwähnt wird, ist die Lübecker Interne Regatta, die am vergangenen Sonntag vor dem Bootshaus der LRG stattfand.

Um es gleich vorwegzunehmen: die KRR war hier so erfolgreich wie schon seit Jahren nicht mehr. Die wichtigsten Wanderpreise verbleiben für ein weiteres Jahr im Katharineum. Die Riege siegte sowohl im Rennen um den Senatspreis als auch im Hackbrettrennen um den Ernst-Boie-Gedächtnispreis. Auch das Methorn, das an den schnellsten Schüler-Achter vergeben wird, verbleibt in KRR-Hand, auch wenn hier kein Gegner gemeldet hatte.

Neben diesen Siegen ruderten die Riegenmitglieder sechs weitere 1. Plätze heraus, sechs zweite Plätze und einen 4. Platz in der sog. „King-Kasten-Staffel“. Hier starten die Mannschaften (bestehend aus drei Ruderern) in Kinder-Kasten-Einern. Daß das gerade bei älteren Ruderern (vor allem bei Schwergewichten) für viel Wasser im Boot und noch mehr Amusement bei den Zuschauern sorgt, scheint offensichtlich.

Auch hatten zwei Ehemaligenvierer gemeldet, die einen zweiten und ersten Platz in ihrer jeweiligen Abteilung erruderten. Insgesamt belegte die KRR damit in der Gesamtwertung den 1. Platz der Lübecker Ruderriegen. Meines Wissens gelang das zuletzt in den 80ern. Ein gutes Indiz für die Aktivität des derzeitigen Vorstands.

Im Anschluß nutzte ein weiterer Ehemaligenvierer noch die Gelegenheit, einmal um die Stadt zu rudern; schließlich kommt man nicht so oft am Bootshaus zusammen.

Die nächste Veranstaltung wird die Trimmregatta am 9. Oktober sein. Hierzu sind die Ehemaligen herzlich eingeladen. Gerudert wird in Gig-Doppelvierern einmal um die Stadt, als Preise locken Urkunden und Schokolade.

Einige Ehemalige haben sich bereits angemeldet. Sollten auch Sie noch Zeit und vor allem Lust haben, zu diesem Anlaß einmal wieder ins Boot zu steigen, so rufen Sie einfach an!

Die Organisation übernimmt in diesem Jahr Simon Albrecht (11. Jg und Schriftwart der KRR). Er sammelt die Anmeldungen der Ehemaligen und führt dann die Vierer zusammen. Seine Telefonnummer: 0451 / 47 52 79.

Simon ist es auch, der für uns erneut eine Schul-Chronik verfaßt hat, in der er über Aktuelles vom Katharineum berichtet. Die bisher diesem Rundschreiben beigelegte Lübeck-Chronik, die über Lübecker Neuigkeiten berichtete, wird es in Zukunft nicht mehr geben, da der Verfasser, unser Mitglied Christian Kohlhof, nach Rostock gezogen ist, um dort ein Studium aufzunehmen. Viel Erfolg, Christian!

Das waren für heute auch schon wieder die wichtigsten Neuigkeiten aus der KRR.

Bei der Lektüre der beiliegenden Riegenzeitschrift und der Schul-Chronik wünsche ich Ihnen viel Spaß und verbleibe bis zum nächsten Mal,

Ihr

